

## Gemeinschaftsarbeit: Türme, Wolkenkratzer und Superbauten

<b>Jahrgangsstufen</b>	3/4
<b>Fach</b>	Kunst
<b>Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele</b>	Sprachliche Bildung, Werteerziehung, Kulturelle Bildung
<b>Zeitraumen</b>	ca. 2 bis 3 Unterrichtseinheiten von ca. 45 Minuten
<b>Benötigtes Material</b>	Bilder verschiedener Türme und Hochhäuser aus verschiedenen Epochen, z. B. Burj al Arab, Stadtansicht von Shanghai oder Las Vegas, Eiffelturm, Turm von Pisa, Hundertwasserturm, oder reale Gebäude der örtlichen Umgebung, ggf. Geschichte des Turmbaus zu Babel, weißes Papier DIN A 5, Bleistift, Fine-Liner schwarz, Filzstift schwarz

### Kompetenzerwartungen

#### Ku 3/4 4 Erfahrungswelten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen Personen, Tiere und Objekte aus ihrer Umwelt in ihren charakteristischen Eigenschaften wahr und beschreiben diese.
- stellen Personen, Tiere und Objekte altersgemäß variantenreich und detailliert dar.
- gestalten ihre Bilder, Objekte, Spielszenen so, dass das gewählte Thema bzw. die Gestaltungsabsicht für die Mitschülerinnen und Mitschüler erkennbar ist.
- erläutern den Mitschülerinnen und Mitschülern die eigenen Lösungen.
- nehmen die Ergebnisse der Mitschülerinnen und Mitschüler wertschätzend wahr, auch um die eigene Vorstellung und Bildsprache zu erweitern.

#### Ku 3/4 5 Fantasiewelten

Die Schülerinnen und Schüler...

- bauen mit geeigneten Materialien und Techniken Modelle oder gestalten fantasievolle Szenen (z. B. Alltagsszenen, futuristische Figuren und Bauwerke), um die Wechselbeziehung zwischen Darstellungsabsicht und Gestaltung zu erkennen.
- beschreiben und erklären die Gestaltung und die beabsichtigte Bildwirkung an eigenen Arbeiten sowie an Ergebnissen von Mitschülerinnen und Mitschülern.

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich bei dieser Aufgabe in Grundzügen mit dem Thema *Architektur* auseinander. Sie entdecken über verschiedene Bildbeispiele Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Hochhäusern oder Türmen. Gemeinsam erarbeiten sie den charakteristischen Aufbau in einzelnen Stockwerken mit Fundament und Dachgestaltung. In einer

Gemeinschaftsarbeit stellen sie ihr eigenes Gebäude grafisch dar, indem sie es aus einzelnen Stockwerken zusammensetzen.

## Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

(Die Aufträge werden nicht alle auf einmal gestellt, sondern an passenden Stellen im Unterrichtsverlauf. Bitte ggf. aufteilen und dem Unterrichtsverlauf sowie der Sequenz anpassen.)

- Seht euch die gezeigten Gebäude an. Sucht interessante Details aus und beschreibt diese möglichst genau (z. B. Aussehen, Material, Besonderheiten).
- Was haben die Gebäude gemeinsam, worin unterscheiden sie sich? Tauscht euch darüber aus.
- Bildet Gruppen von fünf bis sechs Kindern und sammelt Ideen für einen möglichst vielfältigen, interessanten Turm der aus einzelnen Stockwerken zusammengesetzt ist.
- Einigt euch darüber, wer welches Stockwerk zeichnet und wie ihr die Übergänge zwischen den einzelnen Etagen gestalten wollt.
- Zeichnet nun jeweils euer Stockwerk mit schwarzem Filzstift auf ein Papier. Nutzt dabei die Anregungen aus den gezeigten Türmen, wie z. B. Baumaterial, Fensterformen und verbindet sie mit euren eigenen Ideen.
- Fügt die einzelnen Stockwerke zu einem Gebäude zusammen.
- Überlegt und besprecht, wie und wo ihr eure Gemeinschaftsarbeit im Schulhaus präsentiert.

## Quellen- und Literaturangabe

- Grundschule Kunst Nr. 26, 1. Quartal 2007, Kallmeyer bei Friedrich in Velber
- Geolino extra, Superbauten & Megastädte, Ausgabe Nr. 46

## Hinweise zum Unterricht

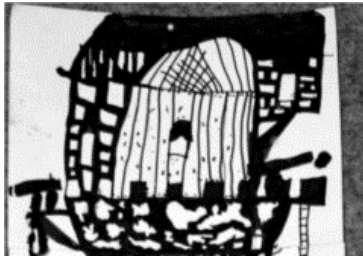
Die Aufgabe kann als Partner- oder Gruppenarbeit angelegt werden. Im vorliegenden Beispiel wurden die Türme in Gruppenarbeit zusammengestellt, wobei jedes Kind ein eigenes Stockwerk bearbeitet. Da die Grenzen zwischen den Stockwerken abgesprochen und zeichnerisch verbunden werden sollen, fördert die Aufgabe nicht nur die Zusammenarbeit der Kinder, sondern auch ihre Sozialkompetenz (z. B. im Austausch über einzelne zeichnerische Elemente oder im Hinblick auf das gesamte Bildwerk). Der Einstieg kann sowohl über Geschichten (Verbindung zum Lernbereich 5 Fantasiewelten) oder über Bildbeispiele erfolgen. Die Aufgabe lässt sich im Vorfeld gut mit Mathematik, Lernbereich 3 Größen und Messen, verbinden.

Ideen für Oberflächen, Texturen, Fenster- oder Türformen, sowie für die Dachkonstruktion finden die Kinder in den Bildbeispielen berühmter Gebäude aus Gegenwart und Vergangenheit oder ggf. auch durch die Originalbegegnung. Es ist möglich, hier eine Ideensammlung in Form von verschiedenen Skizzen anzulegen. Die Umsetzung der Zeichnung erfolgt mit einem Fine-Liner für die Details und mit Filzstift für die größeren Flächen. Die schwarz-weiß Variante legt das Gewicht auf Kontraste und Oberflächen, die klar abgegrenzt und unterscheidbar sein sollen.

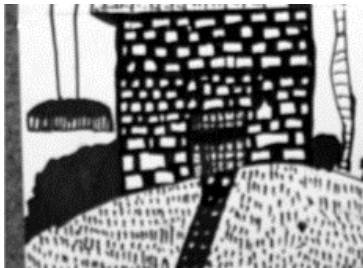
## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Darstellung der einzelnen Stockwerke:

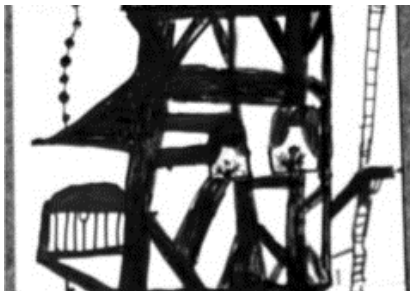
Dach



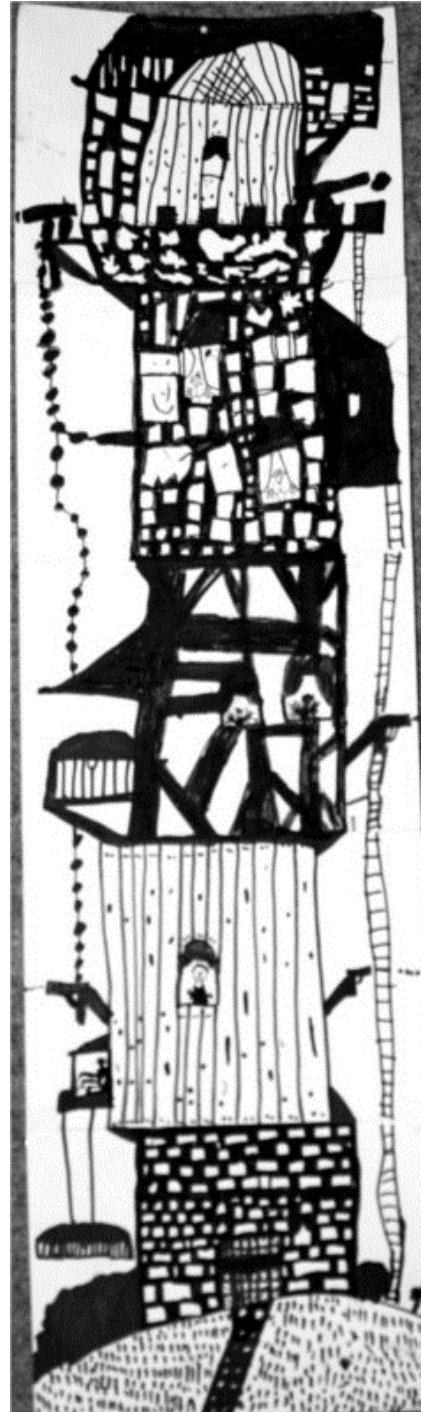
Erdgeschoss



Stockwerke 1 bis 3



Darstellung des gesamten Gebäudes:



Die einzelnen Stockwerke sind zeichnerisch zusammengefügt, verschiedene Oberflächen und Materialien sind zu erkennen.

Verschiedene Wolkenkratzer:



Durch die aufwändige Oberflächengestaltung sind besondere grafische Muster entstanden. Die unterschiedlichen Stockwerke werden dadurch organisch miteinander verbunden.



Die einzelnen Stockwerke sind zeichnerisch zusammengefügt, verschiedene Oberflächen und Materialien sind zu erkennen.



## Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Bei der Reflexion im Plenum stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Haus den anderen vor, erläutern die Vorgehensweise (Tür-, Fenster- und Dachform) und die eigene Gestaltungsidee. Dieser Austausch ist hier wichtig, damit die Kinder verschiedene Ergebnisse wahrnehmen, weitere Anregungen erhalten und die Ergebnisse mit Blick auf Funktionalität betrachten und bewerten.

Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler den laufenden Arbeitsprozess zwischendurch immer wieder im Hinblick auf das Gesamtbild reflektieren: *Passen die Anschlüsse zwischen den Stockwerken? Muss ich in meinem Stockwerk Dinge (z. B. Gegenstände oder Ornamente) weiterführen oder ergänzen?*

Da sich im Gesamtergebnis ein recht ungewöhnliches Format ergibt (sehr schmal und lang), hat sich angeboten, mit den Kindern gemeinsam die Präsentationsform zu erarbeiten. Zielfragen waren zunächst: *Wie verbinde ich die einzelnen Stockwerke miteinander?* oder *Brauchen wir einen stabileren Untergrund?* Danach wurde überlegt, wie und wo man die Ergebnisse im Schulhaus ausstellen kann.

## Anregungen zum weiteren Lernen

- einen im Bau befindlichen Turm als Ausgangslage nehmen: im Bild Bauarbeiter oder Kräne hinzufügen, Stockwerke teilweise im Rohbau, Balken und Deckenkonstruktionen zum Vorschein kommen lassen etc.
- verschiedene Bildvorlagen zerschneiden und als Collage zusammensetzen
- Häuser in ein räumliches Modell umsetzen (vgl. Illustrierendes Aufgabenbeispiel "Fantasiestadt" Kunst 3/4 LB 2 Gestaltete Umwelt)